

ZEITSCHRIFT
FÜR
BÜCHERFREUNDE

ORGAN DER GESELLSCHAFT DER BIBLIOPHILEN (E. V.)

DES VEREINS DEUTSCHER BUCHGEWERBEKÜNSTLER (E. V.) UND DER

WIENER BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON FEDOR VON ZOBELTITZ

NEUE FOLGE

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL SCHÜDDEKOPF UND GEORG WITKOWSKI

VIERTER JAHRGANG

ZWEITE HÄLFTE



VERLAG UND DRUCK VON W. DRUGULIN IN LEIPZIG

1913

G.A. Bürger-Archiv

Briefe unnütz zu belasten. Auf Seite 74 muß es Wacker-
schen statt Wauerschen Gartens heißen. — Im übrigen
müssen diejenigen, die sich für diese Göttingische Zeit
interessieren, die Briefe selbst zur Hand nehmen. —

Erich Eöstein.

M[athilde] Eckardt, Briefe aus alter Zeit. Wil-
helmine Heyne-Heeren an Marianne Friderike Bürger.
1794—1803 und ein Nachtrag. *Ernst Geibel*. Han-
nover 1913. 106 Seiten. Gebunden 3 M.

Vor Jahren habe ich bereits Einsicht in der Göttinger
Professorentochter Briefe nehmen können, die an
die älteste Tochter *Gottfried August Bürgers* ge-
richtet sind, und zur Publikation geraten, die nun in
einem schmucken Bändchen vor uns liegt. Die Heraus-
geberin hat in einer Einführung, sowie durch den die
19 Briefe verbindenden Text und durch beigefügte An-
merkungen das Nötige zum Verständnis der sich inter-
essant und leicht lesenden Briefe beigetragen, ohne die